

## Protokoll des Planungstreffens „Work in Progress“

des kulturellen Bildungsverbundes KUBIV Zentrum am 18.05.2017 von 9:00 bis 11:30 Uhr im KREATIVHAUS

Anwesende: Katrin Rau (BA Mitte, Jugendamt), Katja Worch-Fouhakue (Stiftung SPI, Koordinierungsstelle Jugendhilfe-Schule), Anke Helmdach (selbstständige Künstlerin, Dipl. Designerin), Thekla Messer (freie Künstlerin), Rainer Görß (Künstler, Untergrundmuseum), Sabine Hödt (Kulturwissenschaften, Initiative Förderband)

Entschuldigt: Constanze Brockmann

Protokoll: Sylvia Euler und Maude Fornaro

Moderation: Maude Fornaro

### 1. Ankunft / Gebietskarte

Zu Beginn konnten die Anwesenden eine Gebietskarte des KUBIVs Zentrum mit seinen Bildungseinrichtungen (Schulen, Kitas, Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, Jugendkulturzentren, kulturellen Einrichtungen) anhand von Kärtchen zusammenstellen und betrachten.

1

### 2. Vorstellungsrunde aller Anwesenden, KUBIV-Vorstellung und Ablauf des Treffens

Während einer kurzen Vorstellungsrunde hatten alle Teilnehmer\_innen die Möglichkeit, ihren Namen, die Einrichtung aus der sie kommen und ihre Funktion/Tätigkeitsfeld mitzuteilen.

Nachdem Maude Fornaro kurz den KUBIV Zentrum und seine Aufgaben vorgestellt hatte, wurden die Ziele und der Ablauf der Veranstaltung präsentiert.

#### Die Aufgaben des KUBIVs Zentrum:

- Die kulturelle Teilhabe und die künstlerischen Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen stärken.
- Durch einrichtungsübergreifende Projekte und Angebote die Bildungsübergänge sanfter und kreativ gestalten.
- Das Augenmerk für Urbane Künste, Architektur, Alltags- und Objekt-design sowie Stadtgeschichte stärken.
- Die künstlerische, kultur- und medienpädagogische Arbeit in allen beteiligten Einrichtungen etablieren und verankern.
- Dauerhafte Kooperationsbeziehungen zwischen Kultur-, Kunst- und Bildungseinrichtungen aufbauen.

#### Die Ziele des Tages:

- **10 Ideen** (Mittlerziele und Umsetzungsstrategien) der Aufgaben des KUBIVs Zentrum sollten entwickelt worden sein.
- **1 bis 3** davon sollten ausgewählt worden sein, die 2017/2018 umgesetzt werden sollen.

### 3. Verlauf des Treffens

Anschließend folgte die Arbeit in zwei Gruppen zu folgenden Punkten ...

- Kooperation zwischen Kultur-, Kunst- und Bildungseinrichtungen
- Kreative Gestaltung der Bildungsübergänge
- Kulturelle Teilhabe und Förderung der künstlerischen Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen
- Konkrete Ideen um die Aufgaben des KUBIVs Zentrum voran zu bringen

... mit folgenden Fragen:

1. Was läuft gut diesbezüglich in Ihrer Arbeit / Einrichtung?
2. Wo gibt es Verbesserungsbedarfe diesbezüglich in Ihrer Arbeit / Einrichtung und welche?
3. Welche guten Beispiele kennen Sie diesbezüglich?
4. Erarbeiten Sie 10 Ideen, um die Aufgaben / Ziele des KUBIVs Zentrum voran zu bringen!

Folgendes Zitat der Seite „Kulturelle Bildungsverbünde“ des Bezirksamts Mitte und Hilfsfragen wurden den Gruppen weitergereicht, um die Reflektion anzuregen:

**Zitat:** „Durch die Implementierung vereinbarter Angebote werden Einzelprojekte vermieden und feste Strukturen zur kulturellen Förderung von Kindern und Jugendlichen entwickelt.“

#### Hilfsfragen:

- Brauchen wir bestimmte Kommunikationsinstrumente oder Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit? Wenn ja, welche und für wen?
- Welche Angebote und einrichtungsübergreifende Projekte wollen wir zur kulturellen Förderung von jungen Menschen implementieren?
- Wie und welche langfristige Kooperationen zwischen Bildungs- und Kunst- bzw. Kulturangebote, Kultureinrichtungen oder Künstlerplattformen wollen wir implementieren? Wie sollen diese aussehen?
- Wie kann eine Abgestimmte kulturelle Begleitung vom Kleinkind bis zum Heranwachsenden aussehen?
- Welche Strukturen wollen wir entwickeln?

Danach wurden die Ideen und Themen im Plenum präsentiert und ggfs. erläutert.

Schließlich wurden diese zweifach bepunktet. Mit grünen Punkten konnte jede/r 10 Ideen und Themen markieren, die ihm/ihr wichtig waren. In einem zweiten Schritt konnten die Anwesenden mit drei roten Punkten die drei Ideen/Themen markieren, die ihrer Meinung nach als erstes bzw. in 2017 bearbeitet werden sollten.

Nach der Bepunktung wurde über das Formular „Antragsbogen“ des KUBIVs Zentrum gesprochen. Einige plädierten für seine Vereinfachung, andere gegen eine Veränderung. Der Antragsbogen wird für 2018 in einigen Punkten vereinfacht.

Das Treffen endete mit der Festlegung des nächsten Termins.

#### 4. Die Ergebnisse

##### 4.a. Folgende Ergebnisse/Stichpunkte der Gruppenarbeit wurden im Plenum dargestellt und bepunktet:

- **Dies läuft gut →**
  - Gut: Kooperation mit Kita
  - Gut, wenn ... Kontakt zu bestimmten Lehrern besteht
  
- **Probleme →**
  - Prekäre Lebensverhältnisse für Kreative/Künstler in der Projektlandschaft
  - Bürokratische Arbeit (Antrag + Abschluss)
  - Temporäre Finanzierung
  - Keine Zeit für Kontakte in den Schulen sowie bei den Künstler\_innen
  - Mangel: persönliche Kontakte, konkrete Projekte
  - Starre Strukturen (Schule, Kita, Träger)
  
- **Fragen →**
  - Wie die Bildungseinrichtungen packen (damit sie beim KUBIV mitmachen)?
  - Rechtliche Aspekte? Wer trägt aus der Sicht der Versicherung die Verantwortung für die Kinder der Grundschule in der Kita? Kann ein Künstler allein mit Kindern der Schule/Kita sein?
  
- **Bedarf →**
  - Grundeinkommen + leichter Antrag
  - anders funktionierendes System
  - Kooperation mit Schulen
  - Verbesserung der Informationen: Kiezatlas 2 im Aufbau
  
- **Gute Beispiele / Verbesserungsideen / Ideen / Vorschläge für Maßnahmen und Mittlerziele im Rahmen des KUBIVs Zentrum → Grüne Punkte = GP, rote Punkte= RP**
  
- **KUBIV organisiert Kooperationsprojekte mit den Verbundmitgliedern: [Insgesamt 23 GP, 6 RP]**
  - **Kunstwerkstätte** in JKZ, JFE, 1 Woche jedes Jahr für GS + OB, z. B. 6./7. Klasse. Wiederholungen/Regelmäßigkeit, z. B. Künstlerwerkstatt (1 x jährlich) [3 GP]
  - **Ein Projekt entwickeln und dieses an verschiedenen Bildungseinrichtungen etablieren**, um die Bildungsübergänge zu fördern
  - **Künstler-Karussell** mit Künstler\_innen, die wechselnd in verschiedenen Bildungseinrichtungen tätig sind (in AGs, in Jugendfreizeiteinrichtungen...)[6 GP], (Nachtrag z.B. von 13 bis 15 Uhr in der Schule und von 16 bis 18 Uhr im Jugendclub)
  - **AG-Angebote** für Grund- und Oberschulen (gemeinsam an einem Ort) oder für Jugendfreizeiteinrichtungen, Grund- und Oberschulen (gemeinsam) oder für Grundschulen und Kita (gemeinsam) entwickeln
  - **Kulturangebote draußen** → Kontakte mit Youth → Einrichtungen kennenlernen [4 GP, 2 RP] // An Orte der Kinder gehen → Parks, Spielplätze [2 GP, 1 RP] // Mobiler Kulturbus [1 GP]
  - **Module für Schulen entwickeln:** verschiedene Schulen → gleiches Thema (gleicher Künstler + Partner) – Angebote in Bildungseinrichtungen bekannt machen („Sie wollen Projekte zur Förderung der Übergänge, zur Förderung der urbanen Künsten, dafür stehen folgende Projektangebote zur Verfügung...“)
  - **Module entwickeln (Baukastensystem)** (z. B. Mehr als Lernen) [7 GP, 3 RP]

- Module entwickeln, die nötig sind, um Bildungsübergänge zu fördern
- **Modellprojekt entwickeln**
  
- **Austausch, Vernetzungen, Kooperationen fördern [Insgesamt 9 GP, 5 RP]**
  - Meet together treffen organisieren: Treffen Bildung/Kunst [1 GP, 2 RP]
  - Sehr lokale Vernetzungstreffen → Kiez AGs, RAGs nutzen (Kunstbereich dort einladen) [2 GP]
  - Auguststr. AK Kultur z. B. runder Tisch [1 GP, 1 RP]
  - Runde Tische Kultur initiieren
  - Vernetzung
  - KUBIV → **Vermittler/Vernetzer** zw. Einzelkünstler/Kreativen und Einrichtungen der Kulturellen Bildung [5 GP, 2 RP]
  
- **Information verbessern, Standorte bekannter machen, Angebotskatalog und Künstlerpool entwickeln: [Insgesamt 16 GP, 4 RP]**
  - **Überblick** von tradierten Festen / Stadtteilveranstaltungen [6 GP, 2 RP]
  - Interessante Links auf KUBIV-Seite sammeln. [3 GP]
  - Gute Beispiele: Eberhard Elferts Website, Homepage für Spreeufer (eigene Infos einspeisen)
  - Ein **Künstlerpool** für suchende Lehrer entwickeln und zur Verfügung stellen (Steckbriefe für Künstler / themenschwerpunkte / Inhaltsangebote) [1 GP]
  - Mittlerziele: KUBIV hat einen **Angebotskatalog** (Mindmap)
  - **Standorte der Kultur bekannt/er machen:**
    - Begleitung von Kindern oder Jugendlichen oder von Arbeitskräften von einem Projekt zum anderen
    - **Kulturelle Kiezspaziergänge**, Info: Wer/Wo?; Initiator für Kiezspaziergänge sein [6 GP, 2 RP]
    - Kennenlernen anderer Orte durch Projekte → soziale Bezüge
  
- **Prozedere [Insgesamt 6 GP, 1 RP]**
  - Unbürokratisches Antragsprozedere (siehe Stadtteilkasse) [6 GP, 1 RP]
  
- **Strukturen [Insgesamt 6 GP, 1 RP]**
  - Klare Strukturen
  - Große Kontinuität ist wichtig
  - Verstetigung von gut laufenden Kooperationen [2 GP]
  - Implementierung von festen verlässlichen Strukturen (statt Projekte) [1 GP]
  - Grundeinkommen für Kreative/Künstler [3 GP, 1 RP]
  
- **Weiterbildungen** ankündigen oder organisieren: z.B. zum Thema „Aktueller Dialog in der Kunst“ (in neuen Kunstprojekten)
  
- **Bedarfsanalyse** bei Lehrern → Künstler können darauf reagieren
  
- **Übergänge**

Gutes Beispiel: Projekt Kita Schatzinsel und Grundschule - Wenn Projekte ermöglichen, dass die Kinder in Kontakt mit anderen Altersgruppen kommen (Andere Altersgruppe → Kontakt) z.B. dadurch dass im Projekt Schüler einer Grundschule in die Kita gehen (GS-Schüler in der Kita → Angst abnehmen vor den Großen)

#### 4.b. Ergebnis des Rankings und Schwerpunktsetzung für 2017 (2. Semester):

- **PROJEKTENTWICKLUNG** - KUBIV organisiert Kooperationsprojekte bzw. Modellprojekte mit den Verbundmitgliedern [23 GP, 6 RP]
- **VERNETZUNGSARBEIT** - KUBIV fördert den Austausch, die Vernetzung, die Kooperationsentwicklungen zwischen Kunst und Bildung [9 GP, 5 RP]
- **INFORMATION SARBEIT** - KUBIV informiert über kulturelle Standorte und Weiterbildungen, entwickelt ein Angebotskatalog und ein Künstlerpool [16 GP, 4 RP]

#### 4.c. Ergebnis des Rankings von Einzelnen Ideen: die 15 Hauptideen des Tages

Ca. 10 Ideen (Mittlerziele und Umsetzungsstrategien) um die Aufgaben des KUBIVs voran zu bringen und die Auswahl von 1 bis 3 Ideen, die 2017/2018 umgesetzt werden sollen.

1. Kulturangebote draußen organisieren [7 GP, 3 RP]
2. Module für Schulen entwickeln [7 GP, 3 RP]
3. Kulturelle Kiezspaziergänge organisieren [6 GP, 2 RP]
4. KUBIV → Vermittler/Vernetzer zw. Einzelkünstler/Kreativen und Einrichtungen der Kulturellen Bildung [5 GP, 2 RP]
5. Überblick von tradierten Festen / Stadtteilveranstaltungen auf der Internetseite schaffen [3 GP, 2 RP]
6. Meet together treffen organisieren: Treffen Bildung/Kunst [1 GP, 2 RP]
7. Runder Tisch Kultur z.B. in der Auguststr. organisieren [1 GP, 1 RP]
8. Unbürokratisches Antragsstellung (siehe Stadtteilkasse) [6 GP, 1 RP]
9. Grundeinkommen für Kreative/Künstler [3 GP, 1 RP]
10. Ein Künstler-Karussell in AGs (Schulen) und Freizeiteinrichtungen organisieren [6 GP]
11. Kunstwerkstätte (z.B. über eine Woche) für Schulen organisieren [3 GP]
12. Sehr lokale Vernetzungstreffen organisieren → Kiez AGs, RAGs nutzen [2 GP]
13. Ein Künstlerpool schaffen [1 GP]
14. Verstetigung von gut laufenden Kooperationen [2 GP]
15. Implementierung von festen verlässlichen Strukturen (statt Projekten) [1 GP]

5

#### Schlussfolgerung:

Der KUBIV wird sich in diesem Jahr auf folgende Punkte konzentrieren:

- Kulturangebote draußen mit Partner\_innen mitorganisieren
- Module für Schulen mit Partner\_innen mitentwickeln
- Kulturelle Kiezspaziergänge mit Partner\_innen organisieren
- Vermittlung und Vernetzung Kunst / Bildung bzw. Künstler\_innen / Bildungseinrichtungen
- Überblick über tradierte Feste schaffen, Informationen auf der Webseite sammeln

## 5. Wie geht es weiter?

Beim nächsten Treffen werden wir aus diesen Ideen konkrete Vorhaben entwickeln und planen. Dies gilt insbesondere für folgende drei Ideen:

- **Kulturangebote draußen mit Partner\_innen mitorganisieren**
- **Module für Schulen mit Partner\_innen mitentwickeln**
- **Kulturelle Kiezspaziergänge mit Partner\_innen organisieren**

Das nächste Treffen findet am

**Donnerstag, 22.06.2017**

**von 09:00 bis 11:00 Uhr**

im **KREATIVHAUS**, Fischerinsel 3, 10179 Berlin statt.

Stand: 31. Mai 2017